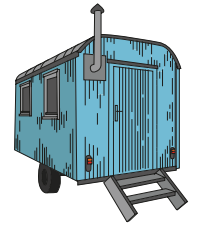




# Quartierzeitung

Lange Heid



Quartierverein  
Lange Heid

7. Ausgabe Mai 2019

## Editorial



### Sichtbare und verborgene Schätze

Beim Austausch mit dem Quartierverein Gundendingen an unserer GV wurde mir bewusst, wie viel Neues in den letzten Jahren im Lange Heid Quartier entstanden ist! Nebst baulichen Veränderungen, wie das schöne, neue Schulhaus und der Spielplatz, sind mittlerweile das Familienzentrum, der Sprachentreff und das Frauenfrühstück bei uns zu Hause. Dorfrundgänge enden mit einem Apéro beim Bauwagenbistro. Der Quartierverein konnte sich mit Schlüsselpersonen aus verschiedenen Nationen vernetzen sowie mit der Bibliothek, dem Elternrat und der Schule. Wir haben einen blühenden Quartiergarten, eine eigene Zeitung und ein kleines Freitagsbistro beim Bauwagen. An zahlreichen Festen sind sich die Quartierbewohner nähergekommen und konnten sich besser kennenlernen. Dies alles dank vielen engagierten Menschen, die sich für ein lebendiges Miteinander in unserem Quartier einsetzen!

Auf der Suche nach einem Interviewpartner für diese Zeitung bin ich an der Amselstrasse 6 in einem älteren Einfamilienhaus auf einen verborgenen Schatz gestossen. Hier wohnt und arbeitet der Künstler Peter Riedwyl seit vielen Jahren. Mehr dazu auf Seite 3. Wie viele besondere Talente sind wohl sonst noch in unserem Quartier versteckt und würden gern einmal für diese Zeitung an die Öffentlichkeit gelangen?

Ich würde mich freuen von euch zu hören!

Ursula Portmann,  
Präsidentin Quartierverein Lange Heid

## Quartierverein Rückschau und News

Die 3. GV des Quartiervereins fand am 18. März in der Bibliothek statt.

Ursula Portmann berichtete über das vielfältige Engagement des Quartiervereins (QV) im vergangenen Jahr. Der Verein ist mittlerweile sehr gut mit anderen Institutionen im Quartier vernetzt und beteiligt sich immer öfter an gemeinsamen Anlässen mit ihnen. So engagierte sich der QV an der Eröffnung des Bücherkastens, am Schulhausfest, an der Einweihung des Spielplatzes und an zahlreichen Dorfrundgängen. Eine gemeinsame Aktion mit dem Elternrat findet im Mai statt.

Einzelne Vorstandsmitglieder vertreten den QV in der Fachgruppe Integration, am Frauenfrühstück und beim Vernetzungstreffen «frühe Kindheit».

Im vergangenen Jahr hat der QV die Verantwortung über den Quartiergarten übernommen und sich sehr für den Erhalt dieser Zeitung eingesetzt.

Im Winter fanden im Raum der schulexternen Betreuung ein Spielabend und eine Fasnachtskostüm-Tauschbörse statt. Das neue Jahr begrüßten die Mitglieder mit einem Punsch am Feuer.

Drei Vorstandsmitglieder (Sybille, Daniel und Renate) verlassen den Vorstand leider, weil sie alle aus Münchenstein wegziehen. Der Vorstand braucht also dringend Verstärkung und würde sich sehr freuen, wenn sich jemand aus dem Quartier zur Verfügung stellen würde!!

Seit dem 3. Mai ist unser Bauwagenbistro wieder jeden Freitagabend ab 18.00 Uhr geöffnet. Es wäre super, wenn ab und zu ein Vereinsmitglied GastgeberIn spielen könnte. Den Schlüssel und Infos erhaltet ihr von Ursula, schreibt ihr einfach, an welchem Freitag ihr übernehmen wollt.

quartierverein.langeheid@gmail.ch

Am 31. August findet in unserem Quartier ein grosses interkulturelles Fest statt, mit Musik, Tänzchen und Essen aus aller Welt!

Vielleicht habt auch ihr Spezialitäten oder Talente, welche ihr dazu beitragen könnt!

Die Quartierzeitung erscheint 3x im Jahr und wir haben dort viel Platz zur Verfügung. Wenn ihr also gern etwas schreiben würdet oder ein wichtiges Thema besprochen haben wollt, meldet euch bitte bei uns.

Am Samstag, 21.9., ist voraussichtlich das nächste Frauenfrühstück: 9.30 Uhr im gelben Schulgebäude, Lange Heid. Gönnst euch eine Auszeit und lernst großartige Frauen aus dem Quartier kennen! (die Kinder werden betreut)

Im Quartiergarten erwartet Yildiz GärtnerInnen jeweils am Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr. Vorkenntnisse sind nicht nötig.

Der Kinderclub im Quartiergarten findet jeweils am Freitag ab 17.30 Uhr mit Flavia statt.

### Aufnahmeantrag für die Mitgliedschaft im Quartierverein Lange Heid:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Der Jahresbeitrag für Einzelpersonen und Familien beträgt 20 Sfr.

Bitte einwerfen bei Ursula Portmann, Im Steinenmüller 9, 4142 Münchenstein  
oder an einem Freitagabend am Bauwagen abgeben  
quartierverein.langeheid@gmail.com

### Quartiergarten Lange Heid

Der Quartiergarten Lange Heid steht auch dieses Jahr wieder für Erwachsene zur Verfügung. Frau Yildiz Uzunsakal kümmert sich um die organisatorischen Angelegenheiten. Sie ist immer donnerstags zwischen 16.00 und 18.00 Uhr anwesend. Interessenten können sich ohne Anmeldung zu den angegebenen Zeiten im Quartiergarten an der Oberwilerstrasse beim Schulhaus Lange Heid einfinden.



Yildiz Uzunsakal & Flavia Graber



### Quartiergarten - ein Garten für alle

Möchten Sie Biogemüse selber pflanzen und ernten? Möchten Sie neue Leute kennenlernen? Dann kommen Sie zu uns in den Quartiergarten an der Oberwilerstrasse, beim Lange Heid Schulhaus. In den nächsten Wochen werden wir am Donnerstag von 16.00-18.00 Uhr Salat, Tomaten, Kürbisse und Chilis pflanzen. Sie sind eingeladen vorbeizukommen, mitzumachen, Ideen einzubringen oder sich einfach mit anderen Leuten auszutauschen. Gartenkenntnisse und eine Anmeldung sind nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie.

#### Kinderclub

Auch für die Kinder gibt es wieder die Möglichkeit im Garten mitzuarbeiten. Jeweils am Freitag wird im Quartiergarten Lange Heid der Kinderclub für Kinder im Primarschulalter angeboten. Dieser findet jeweils von 17.00 bis 18.30 Uhr statt. Für die Leitung konnte wieder Flavia Graber gewonnen werden. Gemeinsam pflanzen die Kinder Gemüsesetzlinge, basteln und bemalen Blumentöpfe und mischen Kräuterprodukte. Das Gärtnern und die Anlässe sind kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

#### NEU! – Kräuter für alle

In unseren Hochbeeten vor dem Quartiergarten wachsen zahlreiche Kräuter und Gewürze. Sie dürfen sich sehr gerne bedienen. Hätten Sie gerne andere Kräuter? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

#### Quartiergarten Termine & Kontakte

##### Arbeiten und Austauschen im Quartiergarten.

Donnerstag	16.00-18.00
Leitung/Auskunft	
Yildiz Uzunsakal	076 206 81 30

##### Kinderclub im Quartiergarten.

Freitag	17.00-18.30
Leitung/Auskunft	
Flavia Graber	077 499 16 09

##### Kräuter

Kräuter Hochbeete vor dem Quartiergarten.

Sie können sich jederzeit bedienen.

Bitte Schere mitbringen.

Kontakt

Holger Koch / Jessica Dyer

079 380 14 62



**Interview mit Peter Riedwyl, Fotografie, Skulptur, Lichtkunst**

**Peter Riedwyl, wir befinden uns hier in Ihrem Elternhaus?**

Genau, mein Vater hat es 1940 gebaut und 1948 sind wir dann hier eingezogen. Damals war das nicht die Lange Heid, sondern die Neue Welt, bis zur Drossel und Starenstrasse. Rings um uns herum war damals Agrarland. Als ich ein Knabe war, konnten wir aus dem Fenster den Rehen beim Äsen zuschauen. Die Gegend war sehr locker bebaut, bis dann die Blöcke gebaut wurden und eine richtige Wohnsiedlung entstand. Zu dieser Zeit gab es im Steinenmüller dann ein Kino, was für uns Kinder sensationell war: Wir sahen dort sämtliche Karl May Filme! Im dritten Schub der Bebauung siedelte sich dann die Industrie an, Migros, Spengler und andere. Als jüngst die Schulen im Spengler-Park einquartiert wurden, fingen wir unter dem Suchverkehr zu leiden an, was eigentlich ein bisschen absurd ist, da im Spengler ein riesiges Parkhaus zur Verfügung steht!

**Wo sind sie denn zur Schule gegangen?**

Ins Loogschulhaus, das Schulhaus Lange Heid ist erst viel später gebaut worden, unsere Kinder gingen dann da zur Schule. Nach der Primarschule besuchte ich in der Stadt, das mathematisch-naturwissenschaftliche Gymnasium was mich geprägt hat. Ich war lange Zeit mit meinem Kollegen zusammen, Leiter des Jugendnaturschutzes Basel. Bis heute ist mir der Natur- und Umweltschutz ein grosses Anliegen. Ich versuche das auf meine Art zu kommunizieren. Mit meinen Fotografien möchte ich die Menschen ermuntern, mit offenen Augen zu sehen, wie schön unsere Welt ist, wie die Schöpfung eigentlich ein Traum ist! Ich habe die Hoffnung, wenn das gelingen würde, dass die Menschen sich untereinander auch besser verstehen würden! Alle Kulturen und Nationen, wenn man die Beziehung zur Natur wieder verstärken und ihre Schönheit wahrnehmen könnte.

**Haben Sie das Gefühl, das gelingt Ihnen?**

Ja, zum Teil, es ist schwierig. Ich habe zum Beispiel letzten Herbst hier im Haus eine Ausstellung gemacht mit einer Kollegin zusammen, die viel Ähnlichkeit mit mir hat, im Fühlen und Denken. Ich habe viele Flyer verteilt und sogar das Regio TV war hier, aber hier im Quartier wurde die Ausstellung kaum wahrgenommen. Ich weiss nicht, ob die Leute eine Hemmschwelle haben, oder einfach zu stadtorientiert sind. Es gibt in Münchenstein viele Menschen, die sich kulturell engagieren, für alle ist es aber ein hartes Pflaster!

**Ja, ich denke, das hängt sicher mit der Stadtnähe zusammen.**

Und vielleicht auch mit der Multikulturalität in diesem Quartier. Wobei ich meine, das könnte ja gerade interessant sein, auch für Menschen aus anderen Kulturen.

**Ich kann mir allerdings vorstellen, dass dies noch eine Weile braucht, da Menschen, die noch nicht lange in der Schweiz leben zuerst noch viele**

**andere Probleme haben, bevor sie sich mit Kunst und Kultur auseinandersetzen können. Aber ich denke, das kann sich schon entwickeln, wenn vielleicht einmal ein Angebot eines kulturellen Austauschs stattfindet.**

Das mache ich jetzt seit drei Jahren, indem ich jeweils einen Künstler einlade, zusammen mit mir auszustellen und so in einen künstlerischen Austausch zu kommen. Es ist sehr spannend, wie die Künstler mit ganz anderen Techniken als ich arbeiten und dennoch das Bauchgefühl, der Bezug zur Natur bei uns allen sehr ähnlich ist.

**Wie muss ich mir das vorstellen, entwickeln sie gemeinsam Ideen für Bilder oder stellen sie aus ihren Archiven eine gemeinsame Ausstellung zusammen?**

Die meisten Bilder gibt es schon, es kommt aber auch manchmal vor, dass ich vom anderen Künstler inspiriert werde, etwas umzusetzen und das dann für die Ausstellung auszuarbeiten. Die anderen Bilder sind aber zu ganz verschiedenen Zeitpunkten entstanden und



*Peter Riedwyl in seinem Atelier*

zeigen oft eine faszinierende Ähnlichkeit! Ich habe das Gefühl, dass alle Menschen in sich etwas haben, das über Jahrtausende gewachsen ist und uns alle verbindet. Und dies kann künstlerisch zum Ausdruck gebracht werden. Da finden wir uns jenseits von Sprache, Religion oder politischer Einstellung:

### **Wie sind Sie zur Kunst gekommen?**

Ja, da bin ich eigentlich schon seit meiner Kindheit. Mein Grossvater war Kunstmaler und ich sass viel bei ihm im Atelier und fand es toll, wie er mit Ölfarbe malte und dazu einen Villiger-Stumpfen rauchte! Dieser Geschmack von Stumpfen und Ölfarbe werde ich ewig in Erinnerung behalten. Meine Mutter konnte auch sehr gut malen und mein Vater war ein guter Zeichner. Ich hatte Asthma und durfte deshalb in den näher gelegenen Kindergarten bei der katholischen Kirche. Und dort arbeitete eine Nonne, die mich kreativ ausserordentlich gefördert und motiviert hat. Später im Gymnasium hatte ich in der Zeichnungselite auch einen sehr guten Lehrer. So beschloss ich, Grafiker zu werden und begann eine Lehre bei einem Schriftenmaler. Leider war das Schriftenmalen nicht die Art von Grafik, die ich mir vorstellte und ich brach die Lehre wieder ab. Auf Rat meines Vaters begann ich eine KV Lehre in der Schappe in Basel und Arlesheim. Es war mir wichtig, die Lehre in einer Firma zu machen, die Bezug hatte zur Kreativität. Die Schappe war eine Seidenspinnerei, wo aus Seidenabfällen neue Fäden gesponnen wurden. Mein technischer Vorgesetzter erkannte mein technisch-künstlerisches Talent und ermunterte mich, die Textilfachschule zu besuchen und später in der Entwicklungs- und Forschungsabteilung der Firma zu arbeiten. Als dann grosse Teile der schweizerischen Textilindustrie nach Übersee verlagert wurden, wechselte ich zum Modehaus Spengler, hier in Münchenstein und wurde zuerst Stoffeinkäufer.

Später arbeitete ich als Damenmode-einkäufer. In diesem Beruf ist Farbe, Form und eine gute Beobachtungsgabe das A und O! So konnte ich 30 Jahre lang mein Hobby zum Beruf machen und mich parallel dazu, in der Freizeit der Fotografie widmen. Irgendwann wollte ich auch gern dreidimensional arbeiten und besuchte bei einem Bildhauer Kurse.

### **Sie sind ja ein ungeheuer vielfältiger Künstler! Auf Ihrer Website habe ich gesehen, dass sie sogar ein Musical bebildert haben.**

Das war eine Zusammenarbeit mit jemandem in Bern, welcher sogenannte Diaporamas, das sind bewegte Diashows, erstellt. Diese Arbeit konnten wir in Deutschland, England und Paris zeigen.

### **Ich sehe hier auch einige, sehr besondere Lampen.**

Ich war immer auf der Suche, was Fotografie noch hergeben könnte. So versuchte ich die Fotos auf transparente Folien zu drucken und dann zu hinterleuchten. An einer Ausstellung hat ein Augenarzt dies gesehen und sagte, dass er genau so etwas für seine Angestellten brauche, damit sie neben dem Bildschirm Licht haben, welches das Auge schon hat. So sind dann diese Lampen und einige verspielte Varianten davon entstanden!

Meine Liebe zur Natur zeigt sich auch im Fotografieren von verschiedensten Materialien. Die Natur schafft durch Regen und Witterungseinflüsse ganz wunderbare Dinge. Rost ist nicht einfach etwas Zerstörendes, sondern kann etwas Wunderschönes sein, oder Taupfropfen am ganz frühen Morgen. Viele Bilder entstanden bei der Firma Müller Verpackungen in Münchenstein. Es sind alles Abfälle aus der Produktion, welche zum Recycling bereitgestellt wurden, die mit Abendrot oder Morgensonne beleuchtet zu Kunstwerken werden. Oft

reicht es, das Auge dafür zu haben und aus Unscheinbarem entstehen spannende, bewegte Geschichten!

Eine andere grosse Liebe von mir ist das Wasser. Sicher schon 20-mal haben wir unsere Ferien auf einem Hausboot in Frankreich, England, Deutschland und Irland verbracht. Reisen auf kleinen Kreuzfahrtschiffen führten uns nach Dalmatien. Vom Schiff oder Boot aus hat man wieder eine ganz andere faszinierende Perspektive auf die Wasseroberfläche.

### **Was ist Ihr nächstes Projekt?**

Ende Oktober startet die 4. Ausgabe von zu Gast bei artriedwyl (siehe Voravis). Es würde mich sehr freuen, die einen oder anderen aus dem Quartier begrüssen zu dürfen. Besonders empfehlen kann ich die Sonntagsmatinées, wo es immer auch einen feinen Apero gibt.

**Ich bedanke mich ganz herzlich für den spannenden Einblick in Ihr Leben und Ihre Kunst und hoffe sehr, dass viele Quartierbewohner dadurch ermuntert werden, einmal bei Ihnen vorbeizuschauen und einzutauchen in Ihre ausdrucksstarken Bilder der Natur!**



VORAVIS: Ausstellung Irène Spörri zu Gast bei artriedwyl  
25. Oktober - 22. November 2019  
in der Atelier/Galerie artriedwyl,  
Amselstr. 6, Münchenstein  
Öffnungszeiten voraussichtlich freitags,  
17.00-20.00 Uhr und  
Sonntagsmatinée 11.00-16.00 Uhr  
[www.artriedwyl.ch](http://www.artriedwyl.ch)

## Rückblick auf das Interkulturelle Frauenfrühstück vom 16. Februar 2019

Trotz strahlendem Sonnenwetter fanden am 16. Februar 2019 wieder viele Frauen den Weg zum Interkulturellen Frauenfrühstück. An diesem Samstag haben wir Annina Liechty als bisherige Organisatorin offiziell verabschiedet. Mit viel Engagement und Freude hat sie im 2015 das erste Interkulturelle Frauenfrühstück auf die Beine gestellt. Auf die Frage seitens Vivian König, ob sie sich noch an den ersten Anlass erinnern kann, erzählte sie uns: «Ja, das war sehr speziell. Für die Vorbereitungen hatte ich sechs weitere Helferinnen organisiert. Mit viel Elan haben wir zusammen die Tische vorbereitet und das Frühstück hergerichtet. Leider erschienen dann nur zwei Besucherinnen. So sassen wir halt in einer kleinen Gruppe und haben unser erstes interkulturelles Frauenfrühstück trotzdem genossen.» Nach und nach sei dann der Anlass wie eine Pflanze immer weitergewachsen und erfreut sich heute grosser Beliebtheit. Es hat ihr stets grosse Freude bereitet, viele Frauen mit ihren teils traurigen, teils lustigen Geschichten kennenzulernen. Zur Verabschiedung zitierte Vivian König noch den bekannten Schweizer

Journalisten und Buchautor Walter Ludin: «Ohne Abschied gibt's kein Wiedersehen.» Da konnte man ein Wissen des Nicken bei allen anwesenden Frauen feststellen. Aber Abschied bedeutet auch, dass es die Tür zur Zukunft ist (Zitat von Manfred Hinrich, Deutscher Philosoph). Auf die Frage, welche Zukunftspläne sie habe, erklärte Annina: «Das vor kurzem eröffnete Familienzentrum liegt mir sehr am Herzen und ich arbeite mit Freude an dessen Weiterentwicklung. Das Bestehen des FAZs ist aber gleicherweise dank dem Engagement von anderen Menschen möglich. Ohne sie hätte ich es alleine nicht geschafft.» Obwohl sie zustimme, sei sie doch der treibende Motor, bemerkt Vivian König. Da wir alle das Strahlen und die Herzlichkeit von Annina nicht missen möchten, hat sie uns versprochen, auch in Zukunft am Frauenfrühstück als Besucherin teilzunehmen.

Im Anschluss durften wir noch viel Interessantes aus dem Leben von Susan Brönnimann aus der Schweiz und Yildiz Uzunsakal aus der Türkei erfahren. Susan Brönnimann, Primarschullehrerin in Münchenstein, hat uns mit ihrer

Rede über ihre glückliche Kindheit das Herz erwärmt. Mit vielen bildlichen Symbolen konnten wir von ihrer Liebe zur Familie und von den Sensationen ihrer Weltreise mit ihrem Mann erfahren.

Heiterkeit kam auf, als uns Yildiz Uzunsakal, Hausfrau mit einer Leidenschaft zur Natur-Kosmetik, von ihren ersten Monaten in der Schweiz und den anfänglichen Sprachschwierigkeiten erzählte: «Als das erste Mal bei mir der Postbote läutete und sich mit «Post!!» meldete, habe ich «Toast» verstanden. Ich hatte aber keinen Toast bestellt und mit ärgerlicher Stimme teilte ich es dem Postboten mit. Am Abend sah mein Mann den Abholschein im Briefkasten und da wurde mir einiges klar!»

Wie immer war auch dieser Morgen viel zu schnell vorbei und wir verabschiedeten uns. Neue Bekanntschaften und Vernetzungen sind entstanden, die Erzählungen haben uns ein Stück mehr bereichert und zum Denken angeregt. Auf das nächste Interkulturelle Frauenfrühstück vom 18. Mai 2019 freuen wir uns schon jetzt und heissen alle interessierten Frauen herzlich willkommen.



Anita Alfarano und Annina Liechty



## Fachstelle Integration



### Reise um die Welt

Sommerfest mit Spiel, Speis, Tanz & Trank aus vielen Ländern, unter Anderem aus der Schweiz, Spanien, Italien, Syrien, Eritrea, Serbien, Kanada, Afghanistan, Albanien und Finnland

Aktivitäten zum Mitmachen

**Save the date: 31. August 2019!**

## Unser erster Spielnachmittag im Familienzentrum!

Am 6. Februar von 15.00 bis 17.00 Uhr war es soweit: Unser erster Spielnachmittag mit der Ludothek fand bei uns im Familienzentrum statt!

Bereits um 14.00 Uhr reiste Jenny Enzner, die Leiterin der Ludothek, mit ihrem Team und vielen Spielen im Koffer an. Da gab es vom Obstgarten, über Fischfangen bis zu Kartenspielen alles. Als um 15.00 Uhr die ersten Leute kamen, war das Interesse gross und schon bald wurde gespielt, gelacht und gefeilscht. Es galt nun seine Geschicklichkeit, Merkfähigkeit und Fairness unter Beweis zu stellen. Ein munteres Treiben, das allen viel Spass machte!

Wir waren uns schnell einig: Dieser Spielnachmittag muss wiederholt werden! Wann? Am Mittwoch, den 5. Juni von 15.00 bis 17.00 Uhr. Wo? Bei uns im Familienzentrum. Dieses Mal sogar mit vielfältigen Spielen für den Aussenbereich!

Wir freuen uns auf alle grossen und kleinen Gäste! ☺

Fürs Familienzentrum Annina Liechty  
(Präsidentin FAZ)



Foto Annina Liechty

## Hallo! Wir sind die Ludothek Münchenstein!

Eine Ludothek – Was ist das?

In der Ludothek Münchenstein können Kinder, Jugendliche und Erwachsene Spiele und Spielsachen für eine geringe Gebühr ausleihen. Dank der Ludothek wird vermieden, dass die Kinderzimmer mit Spielsachen überfüllt werden.

Warum Spiele vor dem Kauf nicht zuerst einmal testen und ausprobieren? Kinder können in der Ludothek Verantwortung und Sorgfalt lernen gegenüber den ausgeliehenen Spielsachen. Die Ludothek fördert das Spiel als sinnvolle Freizeitgestaltung.

Die Ludothek Münchenstein wurde 1972 als erste Ludothek der Schweiz gegründet – eine Journalistin hatte die Idee aus Paris mitgebracht, seit 1999 ist sie ein selbständiger Verein.

Zurzeit arbeiten 5 Frauen und 1 Mann ehrenamtlich im Team mit.

Unser Sortiment besteht aus Familienspielen, Playmobil, TipToi, MiniLük,

Puzzles, Grossspielen, Fahrzeugen, Quadrilla, Brio und noch vielem mehr. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über deinen Besuch

Unsere Öffnungszeiten sind:

Dienstag 17.00-19.00 Uhr

Freitag 17.00-19.00 Uhr

während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen

Da sind wir zu finden:  
Ludothek Münchenstein

Loogstrasse 17

4142 Münchenstein

eMail: ludo-mstein@bluemail.ch

☎ 077 429 26 13



Das Ludo-Team (ein Mitglied ist abwesend)

### Rückblick auf den 3. Frühlingsanlass Es ging um das liebe Geld

Grossen Anklang fand auch in diesem Jahr wieder der «3. Frühlingsanlass» am 12. April im KUSPO. Dieses Mal ging es um das liebe Geld - Kurt Häcki von der SVA Basel-Landschaft informierte in Sachen Ergänzungsleistungen und Hilflosenentschädigung. Sonja Wagner stellte als Geschäftsleiterin die Angebote der Spitex Birseck vor und widmete sich gezielt der Frage: Wer bezahlt? Dieses Thema griff auch Schlussredner Daniel Bollinger, Heimleiter der Stiftung Hofmatt, auf, bevor sich die Referenten dann nochmals den zahlreichen Fragen des Publikums stellten.

Vom Publikum rege genutzt wurde die Möglichkeit, die Stände der 22 Dienstleister und Institutionen zu besuchen, die ein breites Spektrum rund um das Thema «älter werden» boten. Zum ersten Mal mit dabei waren die Alzheimervereinigung beider Basel, die Hörmittelzentrale Reinach und der TECHsupport, eine Dienstleistung des Gymnasium Münchenstein auf Input des Seniorenrates - Schülerinnen und Schüler beraten und unterstützen die ältere Generation zu Hause bei Anliegen in Sachen PC und Smartphone.

### Einladung an die Seniorinnen und Senioren

Sehr herzlich lädt die Koordinationsstelle schon heute zur nächsten Veranstaltung ein: Am 18. Juni spricht um 15.00 Uhr Esther Leu, die Pflegeexpertin der Stiftung Hofmatt zum Thema «Plötzlich aus der Spur geraten - akute Verwirrtheit bei älteren Menschen». Dieser Vortrag findet in der Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3 in Münchenstein statt. Es braucht keine Anmeldung. Der Eintritt ist frei.

Das Büro der Koordinationsstelle befindet sich in der Stiftung Hofmatt, Pumpwerkstrasse 3 und ist immer montags, dienstags und donnerstags den ganzen Tag sowie mittwochs am Vormittag besetzt. Eine vorherige Terminabsprache ist erwünscht (Telefon: 061 411 57 78 oder E-Mail: joachim.buehler@muenchenstein.ch).

**Spielst du gerne dann komm vorbei!**

Zum Ausleihen:



Puzzles und tiptoi®



Lern- und Gesellschaftsspiele



Spiel- und Fahrzeuge für drinnen und draussen

**MÜNCHENSTEIN LUDOTHEK**

Loogstrasse 17  
Zugang Schulackerstrasse 2  
4142 Münchenstein

077 429 26 13  
(nur während der Öffnungszeiten)  
ludo-mstein@bluemail.ch

Öffnungszeiten  
Dienstag 17.00 – 19.00 h  
Freitag 17.00 – 19.00 h

Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

Mitglied des Verbandes 'Schweizer Ludotheken' (VSL)



3. Frühlingsanlass

## Freiwillig engagiert! Und Sie?

In Münchenstein suchen wir **Gottis und Gastfamilien** für:

benachteiligte **Kinder** im Kindergarten- oder Primarschulalter, **Mütter und ihre Kleinkinder** und **Flüchtlinge** in der Gemeinde.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

**Interessiert?**

Informieren Sie sich ganz unverbindlich:  
Rotes Kreuz Baselland, Frau Doris Moreno  
d.moreno@srk-baselland.ch, Tel. 061 905 82 00

Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Baselland 

**Sie & Er Fitnessturnen** in Münchenstein  
**Montags 19.00h – 20.00h** mit Musik (kein Aerobic)  
Im Schulhaus «Lange Heid» Turnhalle Süd  
Auskunft: Heinz Heller Tel. **079/ 222 84 31**



### Wir suchen neue Mitglieder

Der Frauenverein Münchenstein ist ein politisch und konfessionell neutraler Verein für Frauen jeden Alters. Als Mitglied profitieren Sie von der Gemeinschaft und bei der Teilnahme oder Mithilfe an folgenden Anlässen:

- Wandergruppe jeweils in der letzten Woche des Monats
- Strickkränzli jeden 1. Montag im Monat
- Spielnachmittage, 4 x jährlich
- Jubilaren-/80plus Treffen
- Weihnachtsmarkt im November/Dezember
- Vereinsausflug
- Besuche bei den Jubilaren des Frauenvereins

Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 20.--. Interessiert? Wir freuen uns schon jetzt auf Ihre Unterstützung und danken Ihnen für Ihre Anmeldung mit untenstehendem Talon.

**Anmeldung an:**

Frau Doris Rentsch, Präsidentin, Ahornstr. 19, 4142 Münchenstein d.rentsch@ebmnet.ch

Name: ..... Vorname: ..... Geb. Datum: .....

Adresse: ..... Wohnort: .....

Tel. .... Mobile: ..... Mail: .....

### Spielgruppe Lange Heid

**Leitung** Jeannette Tritella Tel. 061 701 26 36  
Regula Zilian Tel. 061 411 82 74

**Webseite** [www.spielgruppelangeheid.ch](http://www.spielgruppelangeheid.ch)

**Wann** Während den Schulwochen:  
Dienstag und Donnerstag 08:30 - 11:30 Uhr

**Plätze** 12 Plätze pro Morgen

**Kosten** Fr. 105.-- pro Monat (ein Vormittag pro Woche)  
Es werden zehn Monate pro Jahr berechnet



### Impressum

**Herausgeber**  
Quartierverein & Gemeinde  
Münchenstein

**Texte**  
Ursula Portmann, Quartierverein  
Jessica Dyer, Quartiergarten  
Andreas Hänggi, Allgemeinde Dienste  
Vivian König, Fachstelle Integration  
Anita Alfarano, Fachstelle Integration  
Annina Liechty, Familienzentrum  
Joachim Bühler, Koordinationsstelle für das Alter

**Grafik & Layout**  
Muriel Perret, Kommunikation

**Auflage**  
1'320 Exemplare

**Druck**  
artprint, Münchenstein